

Glarus, 1. Februar 2013

## Medieninformation

---

### Jahresabschluss der Glärner Kantonalbank per 31.12.2012:

- Starkes Wachstum bei Kundengeldern und Hypotheken
- Bruttogewinn und Reingewinn deutlich über Vorjahr
- Online-Vertriebskanal für Hypotheken erfolgreich lanciert

Die Glärner Kantonalbank erzielte im Jahr 2012 ein gutes Ergebnis. Der Bruttogewinn betrug CHF 15.1 Mio. Der hohe Kundengeldzufluss liess die Bilanzsumme um 11% ansteigen und ermöglichte die direkte Refinanzierung des breit abgestützten Wachstums im Hypothekengeschäft. Der Betriebsertrag stieg um knapp 6%. Die anfangs September von der GLKB unter dem Namen hypomat.ch lancierte Online-Plattform zur Ablösung von erstrangigen, risikoarmen Hypotheken legte einen erfolgreichen Start hin. Die Erwartungen wurden nach den ersten Monaten übertroffen.

Der **Betriebsertrag** stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um CHF 2.7 Mio. oder 5.8%. Der **Zinserfolg** erwies sich dabei mit einem Plus von CHF 2.9 Mio. als Haupttreiber. Der Rückgang beim **Kommissionsgeschäft** (-8.2%) konnte mit dem **Erfolg aus dem Handelsgeschäft**, welcher CHF 0.8 Mio. mehr Ertrag beisteuerte, kompensiert werden. GLKB-CEO David Becher: "Die grossen Unsicherheiten rund um die Eurokrise haben das Kommissionsgeschäft insgesamt etwas gebremst. Umso erfreulicher ist es, dass wir im Zinsengeschäft, dem Hauptertragspfeiler unserer Bank, mit einer Verbesserung von 8.7% gegenüber dem Vorjahr deutliche Fortschritte erzielen konnten." Der **Übrige ordentliche Erfolg** sank um CHF 0.2 Mio. auf CHF 0.8 Mio.

Der **Geschäftsaufwand** stieg im Vorjahresvergleich um CHF 0.6 Mio. oder 1.8%. Der **Personalaufwand** nahm im Zuge der erhöhten Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.2 Mio. auf CHF 20.8 Mio. zu. Der **Sachaufwand** konnte trotz einmaliger Kosten für die Lancierung der beiden Anleihen am Kapitalmarkt insbesondere dank tieferer IT-Kosten weiter gesenkt werden. Für die **Abgeltung der Staatsgarantie** an den Kanton Glarus mussten aufgrund der angepassten Verordnung CHF 0.4 Mio. weniger aufgewendet werden.

Der **Bruttogewinn** stellte sich bei CHF 15.1 Mio. ein, was deutlich über den Erwartungen der Bank und 16 % über dem Vorjahr lag.

Die **Abschreibungen auf dem Anlagevermögen** waren mit CHF 3.9 Mio. höher als im Vorjahr. Hier schlugen die Investitionen im Technologiebereich sowie für die neue Filiale Näfels-Mollis und die Online-Plattform hypomat.ch zu Buche. Erfreulich ist die weiterhin positive Entwicklung der **Wertberichtigungen und Rückstellungen**. Mit einer Netto-Neubildung von CHF 0.1 Mio. wurde das tiefe Niveau des Vorjahres nochmals unterboten.

Der **ausserordentliche Ertrag** stammte aus einem Teilverkauf einer kleineren Beteiligung. Die **Steuerabgaben an den Kanton** blieben mit CHF 0.7 Mio. stabil.

Bei den **Hypothekarforderungen** setzte sich das Wachstum des Vorjahres beschleunigt fort (+ 11.0%). Diese Zunahme ist breit im Filial- sowie Firmenkundengeschäft abgestützt und beinhaltet bereits ein über dem Business Case liegendes Volumen an erstklassigen Hypo-

theiken aus der im Herbst 2012 lancierten Online-Plattform hypomat.ch. Die übrigen Ausleihungen an Kunden reduzierte die Bank entlang der 2009 geänderten Risikostrategie um weitere 2.8%. Die **Bilanzsumme** stieg um CHF 363 Mio. oder 11.0%. Hauptverantwortlich für diese Zunahme war der starke Zufluss an Kundengeldern (+ CHF 276 Mio.). Dieser Kundengeldzufluss sowie die Mittel aus den beiden erfolgreich am Kapitalmarkt platzierten Anleihen erlaubten es der Bank, in der Refinanzierung einige Umschichtungen vorzunehmen, welche sich bei den Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden mit CHF 48 Mio. negativ bemerkbar machten. Die **Depotvolumen** erfuhren dank einer positiven Marktentwicklung eine leichte Zunahme auf 2.208 Mia. Franken.

Mittels Ausgabe einer ewigen **nachrangigen Tier 1-Anleihe** stärkte die Glärner Kantonalbank ihre eigenen Mittel im Dezember 2012 zusätzlich um **CHF 70 Mio.** Dies führte dazu, dass die GLKB per Ende 2012 den vom Kantonalbankgesetz verlangten **Eigenmitteldeckungsgrad** von 165% mit rund 200% deutlich übertraf. Zusammen mit der weiter verringerten Risikoexposition ist die Glärner Kantonalbank dadurch sehr gut für die Herausforderungen der kommenden Jahre gerüstet.

Mit hypomat.ch brachte die GLKB im September 2012 eine völlig neuartige Online-Plattform zur Ablösung von erstrangigen Hypotheken auf den Deutschschweizer Markt. Das innovative Angebot erlaubt es erstmals, eine sofortige Finanzierungszusage im Internet zu erhalten, da der Kreditentscheid direkt online gefällt wird. „Mit hypomat.ch haben wir den Online-Vertriebskanal erschlossen. Das Angebot richtet sich an Kunden, die nach günstigen Konditionen suchen und bereit sind, auf Beratungsdienstleistungen zu verzichten. Der Start dieser Plattform verlief sehr vielversprechend“, sagt CEO David Becher.

Erstmals seit der Umwandlung in eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft kann die Glärner Kantonalbank eine Dividende ausschütten. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von 6,125% auf dem Nominalkapital, was CHF 4.9 Mio. entspricht. „Zusammen mit der Abgeltung für die Staatsgarantie und den Steuern fliessen so rund CHF 7.1 Mio. an die öffentliche Hand. Dies liegt sogar leicht über dem langjährigen Durchschnitt der Jahre 2001-2007 nach alter Rechtsform“, freut sich Verwaltungsratspräsident Martin Leutenegger.

### **Ausblick**

Die Glärner Kantonalbank erwartet 2013 ein anspruchsvolles Jahr. Ein starker Anstieg des historisch tiefen Zinsniveaus gilt weiterhin als unwahrscheinlich, wodurch der Hypothekemarkt kaum an Dynamik verlieren dürfte. Hierbei ist es wichtig, im Rahmen der konservativen Risikopolitik der letzten vier Jahre und mit adäquaten Margen zu operieren. Auch das Anlagegeschäft bleibt aufgrund der tiefen Obligationenrenditen und der unverändert bestehenden Marktunsicherheiten eine Herausforderung. Mit einem konkurrenzfähigen Produktmix, der Nutzung unterschiedlicher Vertriebskanäle und einer hohen Beratungsqualität sieht sich die Glärner Kantonalbank für das Jahr 2013 gut gerüstet.

### **Kontakt:**

Patrik Gallati  
Mediensprecher  
Glärner Kantonalbank  
8750 Glarus

Telefon: +41 (0)55 646 74 50  
E-Mail: patrik.gallati@glkb.ch

## Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Jahresabschluss per 31. Dezember 2012			
<b>Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>in %</b>
Erfolg Zinsengeschäft	35'904	33'026	+8.7 %
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9'126	9'941	-8.2 %
Erfolg Handelsgeschäft	3'143	2'346	+34.0 %
Übriger ordentlicher Erfolg	774	961	-19.5 %
<b>Betriebsertrag</b>	<b>48'947</b>	<b>46'274</b>	<b>+5.8 %</b>
Personalaufwand	-20'794	-19'590	+6.1 %
Sachaufwand	-11'502	-11'726	-1.9 %
Abgeltung Staatsgarantie	-1'510	-1'904	-20.7 %
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-33'806</b>	<b>-33'220</b>	<b>+1.8 %</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>15'141</b>	<b>13'054</b>	<b>+16.0 %</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-3'902	-3'007	+29.8 %
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-51	-639	-92.0 %
Ausserordentlicher Ertrag	510	258	+97.7 %
Steuern	-694	-711	-2.4 %
<b>Reingewinn</b>	<b>11'004</b>	<b>8'955</b>	<b>+22.9 %</b>
<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	
Bilanzsumme	3'670'071	3'307'019	+11.0 %
Kundengelder	2'324'051	2'048'376	+13.4 %
Kundenausleihungen	3'232'648	2'952'008	+9.5 %
davon Hypothekarforderungen	2'926'318	2'636'741	+11.0 %
davon übrige Ausleihungen an Kunden	306'330	315'267	-2.8 %
Depotvolumen	2'208'410	2'162'348	+2.1 %

Die Glarner Kantonalbank ist die Bank der Glarnerinnen und Glarner und hat zum Ziel, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung der Glarner Wirtschaft zu unterstützen.